

BILDUNGS- MANIFEST

20
12
-
20
22

10
JAHRE



Was bedeutet Bildung für mich?



Das Deutsch-Türkische Institut für Arbeit und Bildung e.V. (DTI) ist **Mitunterzeichner** der **Mannheimer Erklärung** für ein Zusammenleben in Vielfalt und somit Bündnispartner.

Wir verfolgen das Ziel, den unterschiedlichen Formen der Benachteiligung und Ausgrenzung entgegenzuwirken und ein **respektvolles** Miteinander in Mannheim zu fördern.

Arbeit, Bildung und Integration sind immer wichtige Ziele für uns, heute sowie auch in **Zukunft**. Sie sind schöpferisch und sichern Freiheit.

Arbeit schafft **Einkommen** und sichert materielle Freiheit.

Bildung schafft, Selbstbewusstsein und sichert innere **Freiheit**.

Integration schafft **Zusammenwachsen** und sichert politische Freiheit.

Das **Grundgesetz** ist auf Vielfalt angelegt und bietet gleichzeitig ein **festes Fundament** für unsere Werte. Der Geist des Grundgesetzes ist der des gegenseitigen Respekts. Es vermittelt die Werte:

Gleichberechtigung, Offenheit, Verantwortung, Freiheit und **Demokratie**.

Das ist unsere Philosophie und unser Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft der Stadt Mannheim.

“

Die größte Chance für jedes Unternehmen ist die Investition in Bildung. Wir müssen Kinder und junge Menschen maximal fördern, um sie in die Lage zu versetzen, ihr Leben selbst gestalten und Verantwortung für ihre Zukunft übernehmen zu können.

Als Unternehmer finde ich es großartig, mich unter dem Dach des DTI zu engagieren. Jedes Unternehmen ist nur dann langfristig erfolgreich, wenn es einen Sinn in der Gesellschaft hat und einen Wert für die verschiedenen Interessensgruppen schafft mit denen es Berührungspunkte hat.

Mustafa Baklan

Vorstandsvorsitzender



„Jeder hat ein Recht auf Bildung“ (*Eğitim Herkesin hakkıdır*).

So steht es in Artikel 26 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen. Die konkrete Umsetzung dieser Absichtserklärung bleibt allerdings schwierig, vor allem bei Schüler*innen mit Migrationsgeschichte.

Für das Deutsch-Türkische Institut für Arbeit und Bildung e.V. (DTI) - als außerschulische und gemeinnützige Organisation ist es daher eine wichtige Aufgabe, Bildungsimpulse und -aktionen mit Schulen durchzuführen, welche einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Schüler*innen mit Migrationsgeschichte aufweisen. Unsere Bildungsaktivitäten umfassen dabei drei zentrale Bereiche:

- **Sprachbildung** für neu ankommende Schüler*innen,
- **Berufsbildung** mit Peer-Gruppen-Konzept und
- **Demokratiebildung** mit Grundgesetzveranstaltungen.

Unser Bildungsansatz zielt dabei nicht primär auf die Vermittlung von Wissen („Kopf“), sondern vielmehr auf die Förderung von gestalterischen („Hand“) und emotionalen Bildungserlebnissen („Herz“) ab. Wir unterstützen gerne Schüler*innen mit Migrationsgeschichte bei ihrer Motivation für Arbeit und Bildung und verinnerlichen dabei den Spruch von Antoine de Saint-Exupéry: „Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer“.

Prof. Dr. Franz Egle

Geschäftsführender Vorstand





**Bildung gibt der Freiheit eine Stimme, benutze sie!
Bildung ist deine Stärke, benutze sie!**

Im Rahmen des Projektes haben unsere Kooperationspartner „Bildung“ entsprechend ihrer Perspektive und Vorstellung definiert. Jede Definition wurde als ein „Artikel“ in das „Mannheimer Bildungsmanifest 10“ aufgenommen.

Die Kooperationspartner haben durch die Beantwortung der nachfolgenden Fragen definiert:

- Was bedeutet die Bildung für mich/für meine Organisation?
- Was bedeutet Bildung für die Kunst, die Schule, den Sport, die Arbeit, den Beruf, das Leben,...?

Ziel war es, unsere Kooperationspartner in die Feierlichkeiten des DTI einzubeziehen und im Rahmen der Veranstaltungen zum 10. Gründungsjahr des DTI Jugendliche auf die Bedeutung des Themas Bildung und auf die lokalen Organisationen in Mannheim aufmerksam zu machen, die in diesem Bereich tätig sind. Dies geschieht mittels dieses Kunstprojekts.

Die Schüler*innen der Justus-von-Liebig-Schule haben Stühle designt, die die Definitionen unserer Kooperationspartner von Bildung verkörpern. In ihrer Gesamtheit symbolisieren die Stühle Sitze im Parlament. Sie stehen damit für eine der wichtigsten Arenen, in der Artikel 5 des Grundgesetzes – also die „Meinungsfreiheit“ – gelebt werden kann.

DTI

MANNHEIMER BILDUNGSMANIFEST

“

Für die Festveranstaltung zum 10. Gründungsjahr des Deutsch-Türkischen Instituts (DTI) am 25.06.2022 haben die Schüler*innen der Justus-von-Liebig-Schule Mannheim Stühle nach den Statements der Kooperationspartner des DTI gestaltet.

Der Leitgedanke bei diesen Statements war: Was bedeutet die Bildung für die jeweilige Organisation? Dies sollte sich mit der Gestaltung der Stühle zeigen, sich entdecken lassen.

Dafür mussten die Schüler*innen sich zunächst kundig machen, im Internet nach den Organisationen und deren Aufgaben und Arbeitseinsatz recherchieren. Diese Recherche weckte das Interesse an der Arbeit der Organisationen, über deren Existenz die Schüler*innen noch nichts wussten. Es entwickelten sich lebhaft Diskussionen über den Inhalt, die Aussage und Bedeutung der Statements der einzelnen Organisationen und die Entscheidung darüber, was ein „Eyecatcher“ für den jeweiligen Stuhl sein könnte.

Die Arbeit hat den Schüler*innen großen Spaß gemacht. Sie wurden dabei immer kreativer und haben verschiedene Materialien wie Holz, Papier, Stoff, Metall, elektrische Beleuchtung und viel Farbe zur Gestaltung der Stühle verwendet.

Auch mir, als fachpraktische Lehrerin für Holztechnik und Klassenlehrerin, hat es großen Spaß gemacht, mit den Schüler*innen die Stühle zu gestalten und auch ich konnte sehr viel Neues über die jeweiligen Organisationen erfahren. Besonders intensiv erlebte ich die Diskussionen darüber, was es für uns als Schüler*innen und Lehrer*innen bedeutet in die Schule gehen zu können und dort Bildung zu erleben.

Elke Hütter

Fachpraktische Lehrerin für Holztechnik
und Klassenlehrerin an der
Justus-von-Liebig-Schule

“

Die Schüler*innen der VAB 13 A haben eigene Statements dahingehend formuliert, was für sie Bildung bedeutet:

Wir brauchen Bildung, damit wir unseren **Traumberuf** erlernen können.

Wir brauchen Bildung für unsere **Unabhängigkeit** und **Freiheit**.

Wir brauchen Bildung auch für unsere Seele und Geist, damit wir **Kultur verstehen und genießen** und uns darüber freuen können.

Wir brauchen Bildung, damit wir unsere **Begabungen und Talente entdecken** und verbessern können.

Wenn wir gebildet sind, verstehen wir, was wir für **Möglichkeiten und Rechte** wir haben und können diese für uns **einfordern**.

Wir brauchen Bildung, damit wir **die Welt verstehen** und uns sicher fühlen können.

An der Gestaltung der Stühle waren folgende Klassen mit ihren Lehrer*innen beteiligt: VAB 13A, VAB 1S, KoBV, VAB 3S, 1BFF, VAB 8K, BVE

*VAB: Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf;
KoBV: Kooperative Berufliche Bildung und Vorbereitung;
BFF: Berufsfachschule Farbtechnik; BVE: Berufs-Vorbereitende-Einrichtung*

Justus-
von-
Liebig-
Schule



“ BILDUNG VERBINDET HIRN UND HERZ ZU HUMANITÄT

Bildung verbindet Hirn und Herz zu Humanität.

Bildung ist der umfassende Begriff für all das, was Menschen befähigt und motiviert, Wissen zu erwerben, zu mehrern und zu eigenem und allgemeinen Wohle zu nutzen.

Bildung vermittelt viele Ichs zu gemeinsamem Wir.

Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Strube

Geschäftsführender Gesellschafter der Strube Stiftung



“ MÖGLICHKEIT, DIE FÄHIGKEITEN AUSBAUEN UND VERBESSERN

Bildung gibt mir die Möglichkeit meine Fähigkeiten auszubauen und zu verbessern. Es bedeutet aber auch – und das ist für mich der wertvollste Aspekt – dass ich neue, ungeahnte Begabungen in mir entdecken und weiterentwickeln kann.

Wir leben in einer Zeit, großer gesellschaftlicher Veränderungen. Bildung, Weiterbildung und Neugierde sind die Grundvoraussetzungen, um die Zukunft aktiv mitzugestalten – und das in jedem Alter.

A handwritten signature in black ink, reading 'Sabine Volkert'. The script is fluid and cursive, with the first name 'Sabine' and the last name 'Volkert' clearly distinguishable.

Fundraiserin, Guerilla Fundraising Mannheim

Bildung gibt mir die Möglichkeit
meine Fähigkeiten auszubauen
und zu verbessern. Es bedeutet
aber auch - und das ist für mich
der wertvollste Aspekt - dass ich
neue, ungeahnte Begabungen in
mir entdecken und
weiterentwickeln

Wir leben in einer Zeit, großer
gesellschaftlicher Veränderungen.
Bildung, Weiterbildung und
Neugierde sind die
Grundvoraussetzungen, um die
Zukunft aktiv mitzugestalten - in
jedem Alter.

Guentilla Fundraising

“ HINTERGRÜNDE SEHEN UND DEN BLICK WEITEN KÖNNEN

Um unsere Gegenwart zu verstehen, muss ich die Vergangenheit kennen. Warum gibt es in Mannheim „Quadrate“? Wieso ist der Wasserturm und nicht das Schloss das Wahrzeichen? Und weshalb gilt Mannheim als Zuwanderungsstadt? Antworten auf diese Fragen gibt der Blick in die Geschichte. Historische Kenntnisse um und über die Stadt Mannheim zu vermitteln, ist Ziel der Bildungsarbeit des MARCHIVUM. Dabei geht es um mehr als nur Wissensvermittlung, es geht um Werte: Wir wollen dazu beitragen, dass sich die Bewohner:innen mit ihrer Stadt identifizieren und die Bereitschaft des Einzelnen zum gemeinschaftlichen solidarischen Handeln sowie zu bürgerschaftlichem Engagement gestärkt wird. Das MARCHIVUM will Geschichte im Sinne seiner demokratischen Verantwortung verständlich machen sowie gesellschaftliches und politisches Handeln entsprechend dem Motto „aus der Geschichte lernen“ begleiten. Bildung bedeutet, die Welt mit anderen Augen sehen und den Blick weiten zu können. Bildung bedeutet, Hintergründe zu sehen, etwas einzuordnen und gleichzeitig hinterfragen zu können. Und vor allem die eigene Perspektive als solche zu erkennen und offen und auch wertschätzend sein für andere Blickrichtungen. Denn diese machen uns reicher und das Leben interessanter.



Stellvertretender Direktor des MARCHIVUM



“

CHANCENGERECHTE ZUGÄNGE ZU WISSEN SCHAFFEN

Bildung bedeutet für mich die Aufgabe, für alle Menschen
chancengerechte Zugänge zu Wissen zu schaffen und dadurch
insgesamt gerechtere Gestaltungsmöglichkeiten für das eigene Leben
in unserer Gesellschaft.

Sophie Kara - Ebner

Referentin für Diversität am Nationaltheater Mannheim



“ SCHLÜSSEL ZUM EINTRITT IN DIE GESELLSCHAFT

Das TECHNOSEUM – Landesmuseum für Technik und Arbeit – ist ein innovativer Lehr- und Lernort. Als Museum haben wir den klaren Auftrag: Das Sammeln, Bewahren, Erforschen, Ausstellen und Vermitteln von technischen und sozialgeschichtlichen Zeugnissen aus Geschichte und Gegenwart.

Die Bildung aller Generationen steht bei uns im Vordergrund: Interesse für naturwissenschaftlich-technische und historische Themen zu wecken und so das Werkzeug für die Zukunft an die Hand zu geben ist unser Ziel.

Bildung bedeutet für uns einen Schlüssel zum Eintritt in die Gesellschaft, in den Arbeitsmarkt zu haben. Denn Bildung ist der Türöffner für eine Teilhabe und Teilgabe in allen Bereichen.

A handwritten signature in black ink, reading "Dr. Anna Mahn". The script is fluid and cursive, with the "Dr." in a smaller, more formal script than the first name and surname.

Kuratorin am Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim / TECHNOSEUM



“

FUNDAMENT FÜR EIN GUTES LEBEN

Bildung ist für mich:

Fels in der Brandung!

Erdal Türemis

SUNTAT Bildungsbrücke e.V.



SUNTAT
BILDUNGSBRÜCKE

NO:6

“ BASIS FÜR EINE FUNKTIONIERENDE DEMOKRATIE

Bildung ist ein fundamentales Menschenrecht und Basis für eine funktionierende Demokratie: Bildung vermittelt als Basis das Lernen von Lesen, Schreiben und Rechnen und so die Möglichkeit an der Gesellschaft teilzuhaben. Bildung ist darüber hinaus aber auch wichtig, um individuelle und gesellschaftliche Probleme zu lösen und für die eigenen Rechte einzutreten. Die Arbeit, den Beruf, das Leben...?

Bildung ist entscheidend, um nachhaltige Ziele in unserer Gesellschaft zu verwirklichen. Dabei ist es umso wichtiger, dass es für alle Menschen chancengerechte Möglichkeiten gibt, an Bildung teilzuhaben, sowohl in Schulen, im Sport, in der Kunst, bei der Arbeit und im Leben allgemein.

Kunst, Sport, Musik etc., kurz differente Bildungserfahrungen ermöglichen dem Menschen, sich selbst in der Welt zu entdecken.

A handwritten signature in black ink, reading "Dr. Brigitta Eckert". The script is fluid and cursive, with the first letters of each word being capitalized and prominent.

Pädagogische Leiterin, Geschäftsführerin des Lernmobil e.V.



“

ERZEUGT RESPEKT, CHANCENGLEICHHEIT UND DEMOKRATISCHE TEILHABE

Wir sind als Zeitung und Nachrichtenplattform elementar wichtig für die allgemeine Bildung der Gesellschaft: Wir informieren, wir ordnen ein, wir stoßen Debatten an. Für mich selbst hört Bildung nie auf, aber sie ist mehr als Wissen. Bildung heißt auch Menschenbildung.

Ohne Bildung könnten die gesellschaftlichen Elemente nicht zusammenspielen und voneinander lernen - denn sie würden den Wert des anderen verkennen. Bildung erzeugt Respekt, Chancengleichheit und demokratische Teilhabe.

A handwritten signature in black ink, reading "Karsten Kammholz". The script is fluid and cursive, with the first name and last name clearly distinguishable.

Chefredakteur des Mannheimer Morgen



“ EXISTENZIELLE VORAUSSETZUNG FÜR UNSER GEMEINWESEN

Für die Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar ist Bildung eine existenzielle Voraussetzung für unser Gemeinwesen, unseren Wohlstand und für die Daseinsvorsorge eines jeden Einzelnen. Bildung ist die Grundlage für unser Wirtschaften. Sie ist der wichtigste Rohstoff in unserem, an natürlichen Rohstoffen nicht besonders gesegneten Land. Die Köpfe, die Ideen und deren Umsetzung durch die Menschen in unserem Land, gleich welchen Geschlechtes, welcher Herkunft, Nationalität oder Religion, haben unseren Staat in seiner demokratischen Ausprägung und insbesondere unsere soziale Marktwirtschaft erst ermöglicht. Wir verstehen Bildung als eine weit über das klassische „Lernen“ oder die bloße Aneignung von Wissen hinausgehenden Beschreibung von Kompetenzen. Bildung verstehen wir als die Fähigkeit, aus Ideen Handlungen und aus Herausforderungen Lösungen werden zu lassen. Zum Wohle aller und zum Wohle jedes Einzelnen.

Bildung ist eine Grundvoraussetzung für die Arbeit und den Beruf. Dabei darf Bildung nicht nur als klassische formale Aus- und Weiterbildung an allgemeinbildenden Schulen oder Hochschulen, in Betrieben oder anderen Einrichtungen verstanden werden. Bildung ist Zusammenspiel von theoretischen und praktischen Kompetenzen. Bildung ermöglicht es, durch eigenes Denken und Handeln zu arbeiten und schafft dadurch eine Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Bildung darf nicht verwechselt werden mit einem Erfolg in bestimmten Bildungssystemen. Gerade die Arbeitswelt ist voll von Beispielen dafür, dass Menschen, die in unterschiedlichen Bildungssystemen gescheitert sind, dennoch sehr erfolgreich mit ihrer Arbeit, mit ihrem Beitrag zum Gemeinwesen geworden sind. Die vornehmste Aufgabe der Bildung ist es, die Talente eines jeden Einzelnen so zu wecken und zu fördern, dass er mit seiner Arbeit für sich eine Lebensgrundlage schaffen und für die Gemeinschaft einen wichtigen Beitrag leisten kann.



Hauptgeschäftsführer der IHK Rhein-Neckar



“ GELEBTE TEILHABE

Alle Heranwachsenden haben unabhängig vom Aufenthaltsstatus oder Herkunft ein Recht auf Bildung.

Bildung ist das Fundament für ein selbstbestimmtes Leben.

Bildung ermöglicht die Entfaltung individueller Potenziale.

Bildung ist gelebte Teilhabe.

A handwritten signature in dark green ink, reading "Thiemo Fajkar". The signature is fluid and cursive, with the first name and last name clearly distinguishable.

Vorsitzender des Vorstandes des Internationaler Bund (IB)



“

AUSEINANDERSETZUNG MIT KUNST

Als der erste Direktor der Kunsthalle, der Kunsthistoriker Fritz Wichert, 1909 seinen Dienst an der Kunsthalle antrat, machte er das noch junge Museum ganz bewusst zu einem offenen Haus des Austauschs und der Begegnung. Auf diese Weise schuf er eine moderne „Kunsthalle für alle“, ganz unabhängig von Alter und Herkunft der Menschen. Diesem Motto folgen wir bis heute. Die Besucher:innen der Kunsthalle – das sind Sie und Du und ich, Familien, Touristen, Berufstätige und Senioren, Fachleute und Laien, Kinder und Jugendliche, Kunstbegeisterte und Kunstskeptiker. Entsprechend breit gefächert sind auch die Themen unserer öffentlichen Führungen, der Kunstgespräche, der Vorträge, der Workshops, der Diskussions- und Filmabende. Im lebhaften Austausch zwischen Besucher:innen mit Kurator:innen, Künstler:innen und anderen Expert:innen über Kunst und vieles mehr bleibt die Kunsthalle im Sinne Fritz Wicherts ein Ort des Austauschs und der Erholung – von morgens bis abends, am Wochenende, an Feiertagen und in den Ferien.

Kunst ist und wird relevant für unseren Alltag und das eigene Leben: das heißt sie gehört nicht nur ins Museum, sie findet überall statt. Kunst kann komplexe gesellschaftliche Zusammenhänge in ihrer Ambiguität auf den Punkt bringen und weiterentwickeln. Durch die Auseinandersetzung mit Kunst können wir anders auf unser Leben blicken und aktuelle sowie persönliche Themen und Fragen besser verstehen lernen.

Johan Holter

Direktor der Kunsthalle Mannheim



KUNSTHALLE
MANNHEIM

NO:11

“

ELEMENTARER GRUNDSTEIN FÜR DIE INDIVIDUELLE ENTWICKLUNG

Die Stadt Mannheim und ich auch ganz persönlich, sehen Bildung als einen elementaren Grundstein für die individuelle Entwicklung eines jeden Menschen. Wir haben uns daher das Ziel gesetzt, allen Kindern und Jugendlichen die gleichen Chancen auf eine erfolgreiche Bildungsbiografie und damit eine berufliche Perspektive entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten zu ermöglichen. Die (soziale) Herkunft darf nicht länger den Bildungsabschluss bestimmen. Das ist das große Ziel, an dem wir täglich und fortwährend arbeiten. Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit sind die Voraussetzungen für ein gutes, gerechtes und friedliches Miteinander in unserer Stadt.

Bildung ist der Grundstein für ein selbstbestimmtes Leben. Ein Schulabschluss beispielsweise ist unabdingbar für den Start in den Beruf und damit auch in ein Leben, das nach den eigenen Wünschen und Vorstellungen gestaltet werden kann. Bildung ist jedoch viel umfassender. Bildung findet in zahlreichen auch non-formalen Bereichen statt wie beispielsweise Jugendarbeit, Kultur oder Sport und ist ein Prozess, der unsere Persönlichkeit ausbildet, uns mit anderen verbindet und uns als Teil dieser Gesellschaft wachsen lässt. Bildung ist auch keine Frage des Alters, sondern begleitet uns ein Leben lang. Bildung sollte allen Menschen barrierefrei offen stehen. Bildung ist die Basis unseres demokratischen Zusammenlebens.



Bürgermeister für Bildung, Jugend und Gesundheit der Stadt Mannheim



“

BASIS UNSERER GESELLSCHAFT

Bildung ist eine Basis unserer Gesellschaft. Es ist der erste Baustein, der gepaart mit weiteren Komponenten dazu führt, dass Informationen sinnvoll eingeordnet und verarbeitet werden können.

Das ist sowohl am Arbeitsplatz als auch auf dem Sportplatz unersetzlich, um Höchstleistungen zu erzielen.

A handwritten signature in black ink, reading "H. B. Markus Kompp". The signature is fluid and cursive, with the first letters of each name part being capitalized and prominent.

Geschäftsführer des SV Waldhof Mannheim



“

WENN DU EINEN GARTEN
UND EINE BIBLIOTHEK
HAST, WIRD ES DIR AN
NICHTS FEHLEN.

Bibliotheken sind Orte des Zugangs zum kulturellen Erbe der Menschheit und als freizugänglich öffentliche Räume der Begegnung und des Austauschs leisten sie einen wichtigen sozialen Beitrag zum Zusammenhalt aller gesellschaftlichen Gruppen. Sie kooperieren mit unterschiedlichen Bildungs-, Kunst- und Kultureinrichtungen sowie der Wissenschaft.

Sie sind Orte der Integration, Digitalisierung, Inklusion und der Bildung für die Nachhaltigkeit. Weltweit erfüllen sie eine wichtige Aufgabe bei der Vermittlung demokratischer Werte und sind daher für den demokratischen Diskurs besonders geeignete Orte und sollten dementsprechend wahrgenommen, genutzt und gefördert werden.

Yilmaz Holtz-Ersahin

Leiter der Stadtbibliothek Mannheim



STADT-
BIBLIOTHEK

NO:14

“

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kooperationspartnern,
den Lehrer*innen und den teilnehmenden Schüler*innen.

Justus-von-Liebig-Schule Mannheim

Guerilla Fundraising Mannheim

IHK Rhein-Neckar

Internationaler Bund

Kunsthalle Mannheim

Lernmobil e.V.

Mannheimer Morgen

MARCHIVUM

Nationaltheater Mannheim

Stadt Mannheim

Stadtbibliothek Mannheim

Strube Stiftung

SUNTAT Bildungsbrücke e.V.

SV Waldhof

TECHNOSEUM

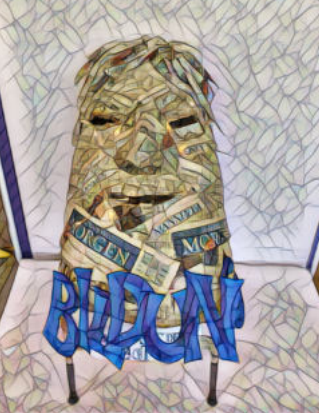


Die Stühle wurden vom Nationaltheater
Mannheim (NTM) - Möbelfundus - gespendet.

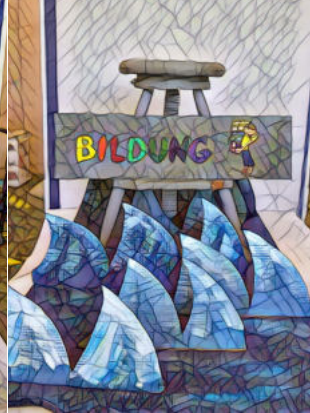
Herzlichen Dank!

DTI

MANNHEIMER
BILDUNGSMANIFEST



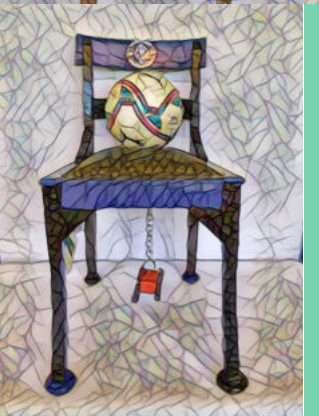
Justus- von- Liebig- Schule



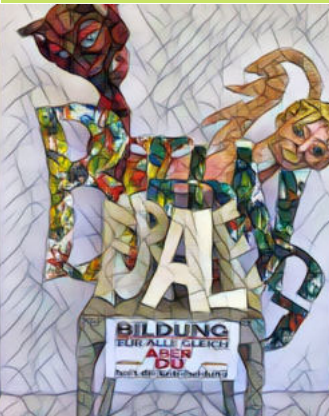
Bildung
ist für mich....!



§
GRUNDGESETZ
Artikel 5
Meinungsfreiheit



DTI
BILDUNGS-
MANIFEST



20
12
-
20
22





Projektidee & Gestaltung: Gülsah Alkaya - Saunders



10
JAHRE

www.dti-mannheim.de

0 621 180 60 590 / info@dti-mannheim.de

M7 14, 68161 Mannheim

DTI-Projektteam

Gizem Weber
Projektkoordinatorin

Gülsah Alkaya - Saunders
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Bahar Deniz
Praktikantin